BEZIRKSPOKAL: Halbfinale

SG Wartberg/Wertheim – TSV Karlstadt 90:85 (43:42)

Karlstadt chancenlos ohne fünf Stammkräfte
Der TSV verliert im Pokalspiel

Bezirksliga-Spitzenreiter Karlstadt hat den Einzug ins Endspiel verpasst. Die favorisierten Gäste konnten den Ausfall von fünf Leistungsträgern (Boiu, Kempf, Rüth, R. Holzinger und Salm), die aufgrund von Verletzungen, Erkrankung oder beruflichen Gründen absagten, nicht verkraften. „Für die schwache Besetzung haben wir eine gute Leistung gezeigt, aber es hat nicht gereicht“, stellte TSV-Spielertrainer Sebastian Kunz fest. Nach guten Auftaktminuten fehlten den meisten TSV-Akteuren in der Schlussphase Kraft und Konzentration. Matchwinner für den Bezirksliga-Rivalen Wartberg war der überragende Konstantin Redel. Die TSV-Verteidigung bekam den Wertheimer Topwerfer nie in den Griff. „Bis fünf Minuten vor dem Ende war die Begegnung absolut offen, dann haben sich bei uns Fehler eingeschlichen, während Wartberg die Big-Points geglückt sind“, kommentierte Kunz die Niederlage.

Beste Werfer: Redel 38 (2 Dreier), Herber 18 (2) für Wartberg; Maier 25, D. Keller-May 16, Brzoska 14, Steinhoff 11 (2), Kunz 11 für Karlstadt.

Stationen: 4:11 (4.), 21:23 (10.), 43:42 (20.), 64:62 (30.), 73:73 (35.).

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)